Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[24495.] Bamberg, den 3. Nov. 1864.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in meiner Vaterstadt Bamberg eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung,

verbunden mit einer Druckerei,

unter der Firma:

Otto Reindl

errichtet habe.

Nach fast zehnjähriger Thätigkeit in renommirten Druckereien Deutschlands und Frankreichs hatte ich Gelegenheit, mir ebenfalls die zur Führung eines Sortiments-Geschäftes nöthigen Kenntnisse in der achtbaren Handlung des Hrn. Friedr. Pustet in Regensburg anzueignen, und bin so frei, auf dessen Zeugnisse hinzuweisen.

Vielseitige einflussreiche Bekanntschaften, sowie im Besitze von hinreichenden Mitteln, berechtigen mich zu der Hoffnung, dass ich sehr bald ein günstiges Resultat meines Unternehmens erzielen werde.

Ich erlaube mir, an Sie die Bitte zu richten:

mir gütigst Conto zu eröffnen,

meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen,

und mir Ihre Nova, Kataloge, Prospecte, Placate etc. gleichzeitig mit andern hiesigen Handlungen gefälligst zusenden zu wollen.

Meine Commissionen haben
für Leipzig Herr L. A. Kittler,
für Stuttgart Herr Paul Neff,
für München Herr Jos. Ant. Finsterlin,
für Augsburg die löbl. Matth. Rieger'sche Buchhandlung
zu übernehmen die Güte gehabt, welche stets in der Lage sein werden, bei etwaiger Creditverweigerung Festverlangtes baar einzulösen.

Indem ich Ihnen die Versicherung gebe, dass ich fortwährend bemüht sein werde, durch ehrenhafte Geschäftsführung und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir geschenkte schätzbare Vertrauen zu rechtfertigen, zeichne ich, mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend,

hochachtungsvoll und ergeben

Otto Reindl.

Ein von mir eigenhändig unterzeichnetes Circular ist in dem Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Träger dieses, Herr O. Reindl von Bamberg, ist am 9. November 1860 bei mir als Volontär eingetreten, um auch den Sortiments-Buchhandel gründlich zu erlernen, nachdem er durch mehrjähriges Serviren in bedeutenden Druckereien des In- und Auslandes sich die wichtigsten Kenntnisse des Verlagsbuchhandels erworben hatte.

Gestützt auf diese praktische Vorschule war es Hrn. O. Reindl leicht, sich in kurzer Zeit nicht allein die nöthige technische Fertigkeit in den täglich vorkommenden Arbeiten des Buchhändlers zu eigen zu machen, sondern auch die geistige Seite unseres Geschäftes aufzufassen, und gereicht es mir zum besonderen Vergnügen, ihm hiermit meine vollste Anerkennung auszusprechen.

Unter solchen Verhältnissen nahm ich keinen Anstand, die sonst übliche Lehrzeit abzukürzen, erkläre dieselbe hiermit für beendet und nehme Hrn. O. Reindl als Commis in meine Buchhandlung auf, mit dem Wunsche, es möchte derselbe mir noch möglichst lange als treuer Mitarbeiter zur Seite bleiben.

An selbständiges Arbeiten gewöhnt und durch ein musterhaftes moralisches Betragen ausgezeichnet, kann es Hrn. O. Reindl gewiss in keiner Lebensstellung fehlschlagen. Bietet sich mir Gelegenheit, ihn früher oder später bei seinem eigenen Etablissement durch Rath oder That zu unterstützen, so werde ich dazu jederzeit mit grösster Freude bereit sein.

Regensburg, den 16. März 1862.

Friedr. Pustet.

Herr Otto Reindl aus Bamberg, welcher vom 16. März 1862 bis heute als Gehilfe in meiner Buchhandlung servirte, tritt aus dem Geschäfte, um sich in seiner Vaterstadt zu etabliren. Bei seinem Scheiden gebe ich ihm gern das Zeugniss eines treuen, fleissigen und für das Interesse seines Prinzipals stets nach Kräften wirkenden Commis, der sicher auch in seiner neuen Stellung unserer Corporation nur Ehre machen wird. Ich sehe denselben nur ungern von mir scheiden und wünsche ihm bestes Gedeihen für sein beabsichtigtes Etablissement.

Regensburg, den 2. Mai 1864.

Friedr. Pustet.

Den Wunsch des Hrn. Otto Reindl, sein Etablissements-Circular mit einigen Worten zu begleiten, erfülle ich mit Vergnügen und empfehle denselben meinen verehrten Herren Collegen aufs angelegentlichste, da persönliche Eigenschaften und die sonstigen Verhältnisse den Verkehr mit ihm nur wünschenswerth machen können. Von mir geniesst Hr. Reindl unbeschränkten Credit.

Regensburg, den 2. November 1864.

Friedr. Pustet.

Czernowitz, im November 1864.

[24496.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Anzeige zu machen, daß mir die Bewilligung zu einer Filiale in Suczawa ertheilt wurde.

Mit dem Buchhandel tritt dieselbe nicht in directe Verbindung und ersuche deshalb, bei Verschreibungen nicht übersehen zu wollen, daß ich von nun an die Filiale zu besorgen habe.

Für das mir bis nun geschenkte Vertrauen meinen ergebensten Dank sagend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. Szegierski.

Statt Circular.

[24497.]

Wien, im Novbr. 1864.

Von dem Wunsche geleitet, die von mir herausgegebene und verlegte „Vereinszeitung" auch dem außeroesterreichischen Buchhandel zugänglicher zu machen, habe ich zu diesem Behufe am hiesigen Platze unter der Firma:

Exped. der Vereinszeitung

ein besonders Vertriebsbureau für das Ausland errichtet und lasse untenstehend den Prospectus meines Unternehmens folgen, mit der Bitte, dasselbe bei der Inserirung Ihres Verlages gef. berücksichtigen zu wollen.

Herr Hans Barth in Leipzig

hatte die Güte, meine Commissionen für den dortigen Platz zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Moritz Bermann,
Verleger und Redacteur.

Statt Circular.

[24498.]

Wien, im Octbr. 1864.

Der wachsende Umfang meines photographischen Kunstverlags, dessen Vertrieb bisher nur durch die Vermittlung der Herren F. Paterno und Jägermayer & Co. hier erfolgte, macht es mir wünschenswerth, von jetzt an mit dem gesammten Buch- und Kunsthandel in directe Verbindung zu treten.

Mein Verlagskatalog, enthaltend:

1) Architekturen aus Wien.
2) Architekturen aus Prag.
3) Architekturen und Veduten der österreichischen Monarchie.
4) Entwürfe, Pläne, Skizzen und Modelle von Architekten und Bildhauern.
5) Rüstungen und Waffen aus der k. k. Ambraser-Sammlung.
6) Rundbilder, Schnitzwerke und Büsten aus derselben.
7) Möbel und Geräthschaften des Mittelalters auf Schloß Rosenberg in Böhmen.
8) Diverse photographische Aufnahmen und Copien.
9) Boisserée-Sammlung, religiöse Darstellungen classischer Meister.

wurde bereits allgemein versandt. — Bei der Versendung desselben etwa übergangene Firmen bitte nachträglich zu verlangen. — Rabatt bei fester Bestellung 30% — gegen baar 40%.

Herr Hans Barth in Leipzig

war so freundlich, meine Commissionen für dort zu übernehmen.

Achtungsvoll und ergebenst

A. Groll.

Bekanntmachung.

[24499.]

Von Neujahr 1865 an verkehre nur noch über Leipzig und ersuche ich die geehrten Handlungen Süddeutschlands und der Schweiz:

vom 1. Januar 1865 an

Sendungen an mich nur via Leipzig (durch meinen Commissionär: Herrn G. E. Schulze) hierher gelangen zu lassen.

Zweibrücken, 15. Novbr. 1864.

Ritter'sche Buchh. (A. Kranzbühler).